RE: Distract me from my thoughts // Arian grinste etwas verlegen, dabei blickte er zur Seite und biss sich auf die Unterlippe. Ja, in Ordnung. Er konnte hin und wieder wirklich ein kleines Arschloch sein, wenn er ehrlich zu sich selbst war. Aber meist kamen die schlechten Seiten an ihm nur dann zum Vorschein, wenn man seinen Freunden wehtat oder sie bedrohte. Und das hatten die letzten Idioten, die eine Abreibung von ihm bekommen hatten, auch wirklich getan. Hector hatte sie erpresst. Julio hatte sie bei einem intimen Moment gestört und einfach eine auf sein Maul verdient, weil Arian ihn schlichtweg hasste. Und Zach? Oh, der hatte es ebenso sehr verdient, weil er nicht nur Benito, sondern vor allem Emilio und seinen besten Freund Valerio in die Scheiße hatte reiten wollen. Das hatte Arian nicht mitansehen und einfach so hinnehmen können. Darum hatte er einfach einmal den Badboy heraushängen gelassen und ihnen erklärt, wer an ihrer Schule die Regeln machte. “Ach, das war doch nichts…“, er konnte fühlen, wie seine Wangen sich rot färbten, ehe er sich räusperte und er das Thema lieber in eine andere Richtung lenkte. Viel lieber wollte er über Bens Geburtstag sprechen, der nicht mehr allzu lange auf sich warten lassen würde. Arian hatte sich ein paar tolle Dinge überlegt und Emilio hatte sie bereits allesamt abgesegnet, weshalb er es kaum noch erwarten konnte, Benito endlich mit Geschenken zu überhäufen. “Dumm nur, dass ich bereits alle Geschenke besorgt habe. Du hast keine andere Wahl, mein Hübscher. Ich will dich an deinem großen Tag mit Geschenken und Liebe überhäufen. Da musst du wohl durch“, grinste er frech, als er an all die Geschenke dachte, die er besorgt hatte. Neben den grünen Gummibärchen hatte Ari noch einen ‚Build your own‘ Ironman Bausatz besorgt, wie auch eine Polaroid Kamera und Tickets für eine Star WArs Convetion, welche in London stattfinden würde. Er hatte an alles gedacht und hoffte inständig, dass er seinem Freund damit eine Freude machen würde. “Ich kann es kaum erwarten dein Gesicht zu sehen, wenn du deine Geschenke aufmachst“, strahlte der Ältere in die Kamera, als Ben auch schon wieder das Thema wechselte und Arian augenblicklich heiß wurde.

Arian konnte fühlen, wie sich in seiner Hose eine enorme Latte bildete, einzig und alleine, weil er daran dachte, wie er Benito abermals mit dem Mund befriedigen konnte. dafür, dass sie beide noch nicht allzu viel Erfahrung hatten, wusste Ari zumindest jetzt schon, dass er davon wohl nicht mehr wirklich genug bekommen würde. Fuck, wie gerne hätte er Benito gerade eben verwöhnt und ihn geschmeckt. “Gemein. Du kannst nicht anteasern und dann nichts verraten. Du Meanie“, quengelte Arian, während er sich etwas nach vorne lehnte und Benito genauestens beobachtete. Gott, wie sollte er die nächsten zwei Tage überleben, wenn er sich jetzt schon so sehr nach Benito sehnte. Er wollte ihn unbedingt küssen und Dinge mit ihm anstellen, die sie beide eine Weile ablenkten. Arian biss sich heftig auf die Unterlippe und unterdrückte in wohliges Seufzen, als Benito auch schon wieder mit seinem Essen zu hantieren begann und dabei ein wenig lächerlich aussah. Leise lachend, sah er ihm einfach nur zu, als der Jüngere abermals sagte, dass er ihm etwas verraten wollte. Und abermals ließ Arian ihn wissen, dass er ganz Ohr war. Er lächelte sanft, während Benito nun an der Reihe war verlegen zu grinsen. Er brauchte einen Moment und Arian wollte ihn bereits ermutigen zu sprechen, als Benito endlich murmelte und Aris Herz damit zum Stillstehen brachte. Was hatte er da gesagt?

Schwer schluckend und augenblicklich auf die Beine kommend, um nervös auf und ab zu gehen, blickte Arian auf den Bildschirm, der nun knapp vor sein Gesicht gehalten wurde. “Benito… was… ich… wirklich…“, fragte er ungläubig, dabei breit grinsend und ein paar Glückstränchen in seinen Augen fühlend. War es denn wirklich möglich? Hatte dieser bezaubernde Junge sich wirklich in ihn verliebt? Fuck, was war Arian doch für ein Glückspilz.